

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Rohorn, Gelbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lamversdorf, Limbach, Lützen, Mohorn, Münzig, Neutkirchen, Nottleben, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Börsdorf bei Wilsdruff, Kötzsch, Kötzschschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Seeligstadt, Specktschhausen, Taubenheim, Unterkorsdorf, Weistropf, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pfg. pro viergespaltene Corpuzzeile.

Truck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daleibst.

No. 153.

Sonnabend, den 29. Dezember 1900.

59. Jahrg.

### Die Neueinstellung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter betreffend.

In Hinblick auf die für den Bezirk der königlichen Amtshauptmannschaft Meissen am 1. Januar 1901 in Kraft tretende anderweitige Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter (vergl. die in den Amtsblättern erlassene amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 23. Juni 1900) werden den Gemeindebehörden und Krankenkassen diese Abänderungen hierdurch in Erinnerung gebracht und dieselben angewiesen, schon jetzt sorgfältig zu prüfen, für welche Verhältnisse, für die sich die Beiträge für die Invalidenversicherung nach dem ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter regeln, Marken anderer (höherer) Lohnklassen zu verwenden sind, zu welchem Zwecke auch auf die Beilage zu Nr. 10 des Amtsblattes der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen vom Jahre 1900 hingewiesen wird.

Meissen, den 20. Dezember 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. von Brescius, Bez.-Mf.

Arn.

### Montag, d. 31. d. M., 2 Uhr Nachmittags,

soll in Herzogswalde 1 Piano, 1 Kalbe gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Versammlung der Bieter: Gasthof in Herzogswalde.

Wilsdruff, den 19. Dezember 1900.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.  
Schr. Busch.

### Politische Rundschau.

Vom Kaiserhofe. Unser Kaiser, der im Kreise seiner Familie das Weihnachtsfest in althergebrachter Weise beging, erledigte am Donnerstag Regierungsgeschäfte.

An 1873 a gilt es als sicher, daß die Kaiserin Friedrich am Cap-Mie Winteraufenthalt nehmen wird, sobald ihr Gesundheitszustand die Reise dorthin gestattet. In dem prächtigen, dort gelegenen Schloß des Sir Edward Mallet, des ehemaligen englischen Botschafters in Berlin, werden Räume für den Aufenthalt der Kaiserin in Stand gesetzt.

Die gereinigte Besatzung des vor Malaga untergegangenen Schulschiffes „Gneisenau“ ist mit dem Dampfer „Andalusia“ der Hamburg-Amerika-Linie nach Wilhelmshaven in See gegangen, wo die Mannschaften zunächst eingekleidet werden sollen. Der Dampfer wird voraussichtlich in den ersten Tagen des Monats Januar in Wilhelmshaven eintreffen. Für die „Gneisenau“ soll bekanntlich das Schulschiff „Stein“ in Dienst kommen, und wird letzteres voraussichtlich Mitte Januar zur Indienststellung bereit sein. Die gereinigten Mannschaften sollen bis zum Tage der Indienststellung beurlaubt werden. Für die Bergungsarbeiten bleibt in Malaga ein Wachtkommando zurück.

Die Weihnachtsfeier der China-Krieger. Das Weihnachtsfest ist von den internationalen Truppen in China je nach dem heimischen Brauch der einzelnen Contingente gefeiert worden. Da das Weihnachtsfest nirgends in der Welt schöner gefeiert wird, als in Deutschland, so war die Feier der deutschen Soldaten in China auch die schönste. Rechtzeitig waren die Sendungen der Liebe aus der Heimath eingetroffen, so daß die Weihnachtsfreude aus aller Augen leuchtete. Graf Waldersee hatte es überdies nicht unterlassen, die Weihnachtsfeier der Deutschen noch dadurch besonders glänzend zu gestalten, daß er den Truppen die ihnen verliehenen Fahnen übergab und im Anschluß an die Fahnenübergabe eine Parade abhielt. Diesem glänzend verlaufenen militärischen Schauspiel wohnten sämtliche Gesandte in Peking mit Abordnungen ihrer Truppen bei. Bei dem Essen, das dem militärischen Akte folgte, sprachen unsere braven Jungen den einzelnen Geleiten so wacker zu, als wenn sie zu Hause bei Müttern wären. Die Peking-Feier hat der Art, wie das Weihnachtsfest in Deutschland begangen wird, viele Freunde unter den internationalen Truppen erworben.

Frankreich wird seinen Dreyfus-Skandal, nachdem es schon so heißes Verlangen trägt, voraussichtlich bald wieder haben. Der Capitän Alfred Dreyfus selbst ist dem Vorgange seiner Freunde und Gegner gefolgt, die an der Sache seit Monaten wieder herumzerrten, und ist nun auch seinerseits mit einer Klage gegen die bisherige Verborgenheit hervorgetreten. Dreyfus richtete nämlich an den Ministerpräsidenten Waldeck-Rousson die schriftliche Bitte, eine Untersuchung darüber einzuleiten, inwieweit die von einem Pariser Blatte gebrachte Mittheilung, das 1894 vorgelegte Boreverau sei nur die Copie eines in Berlin mit Handglossen versehenen Porderaus auf Wahrheit beruhe. Dreyfus erwartet von dieser Untersuchung die neue Thatsache, die die nochmalige Wiederaufnahme seines Prozesses ermöglichen würde. Mit dem Amnestiegesetz ist für die Regierung die ganze Dreyfusgeschichte und Alles, was um sie herumhängt, endgültig erledigt. Der Nachweis eines neuen Faktums würde den Stein aber doch möglicherweise wieder ins Rollen bringen und Frankreich aufs Neue in eine heftige Gährung stürzen. Bei dieser Sachlage hat das selbstbewusste Wort des Kriegsminister's André, ich will ungeschicht aller Angriffe, die man auf mich richtet, daß Frankreich und sein Heer wieder eins werden, nur geringe Aussicht auf Erfüllung.

Da Rumänien sich in einer Geldklemme befindet, so brachte der Ministerpräsident Carj in der Bukarester Kammer einen dringlichen Antrag auf Zollserhöhung für Kaffee, Reis, Thee, Pfeffer, Oele, Glaswaren, Seidenzeuge, Pflanzstoffe u. s. w. ein. Man erhofft aus dieser Zollserhöhung, die bereits vom 1. Januar ab eintreten soll, eine Mehreinnahme von 1 1/2 Mill. Fr.

### Der Krieg mit China.

Der chinesischen Regierung liegen seit Weihnachtshelligabend die Friedensforderungen der Mächte vor. Der Akt der Uebergabe der diese Forderungen enthaltenden Kollektivnote war kaum dazu angethan, die fremden Mächte mit besonderer Genugthuung zu erfüllen. Nicht die chinesischen Vertreter kamen zu den Verbändeten und erbat die Bedingungen, sondern letztere machten den Langzöpfen ihr Kompliment und überreichten unter Kratzfüßen das nach schwierigen Verhandlungen endlich zu Stande gebrachte Dokument. Die Chinesen haben sich durch dieses Entgegenkommen natürlich nicht nur geschmeichelt gefühlt, sondern gleichzeitig auch in die Meinung versetzen lassen, daß

von ihnen Krieg und Frieden abhängt. Li-Hung-Tschang, der Krankheit vorgegeben hatte, um persönlich der Uebergabe der Kollektivnote fernbleiben zu können, angestrichelt zu dem Zweck, sich irgend eine versteckte Hinterthür offen zu halten, scheint jetzt wieder recht munter zu sein. Er soll Londoner Blättern zufolge erklärt haben, daß die Antwort auf die Note der Mächte etwa in 10 Tagen erfolgen könnte. Es wird ja später interessant, festzustellen, wie viel länger die Antwort ausgeblieben ist. Denn von anderer Seite wird bereits auf die Schwierigkeiten verwiesen, auf welche die chinesische Regierung bei der Beantwortung der Kollektivnote unweigerlich stoßen muß. Die Entschädigungsforderung der Mächte usw. wird China bewilligen, den Forderungen betreffs der Befragung der Schuldigen, so wird bereits jetzt angekündigt, stehe es dagegen demassen skeptisch gegenüber, daß eine Einigung über diese Frage jedenfalls nicht so schnell erfolgen werde. Daß die internationale Diplomatie die Entscheidung der Chinafrage demassen in das Belieben der Langzöpfe gestellt hat, ist gerade keine Großthat. Es wäre doch wohl möglich gewesen, etwas entschiedener zuzufassen; nöthig wäre es gewesen.

Graf Waldersee weicht in seiner Behandlung der Chinesen jedenfalls von der Sammethandschuh-Politik der Diplomatie in erfreulicher Weise ab. Er hatte Befehl erteilt, daß die von Baotingsu nach Peking zurückkehrende deutsche Expedition f. B. die Dörfer vernichtete, deren Einwohner die Anordnungen des englischen Expeditionsführers Richardson einfach unbeachtet gelassen hatten. Auf seinen Befehl wird gegenwärtig auf eine Chinesentruppe geschossen, die sich auf dem Rückzuge befindet, nachdem sie von einem französischen Detachement geschlagen worden war.

Die Kaiserin-Wittve soll nur von 3000 Mann chinesischen Truppen umgeben sein. Trotzdem verharret sie in ihrer freundschaftlichen Haltung, so daß es ein großer Irrthum wäre, wollte man annehmen, der chinesische Hof habe redbliche Absichten.

### Der Transvaalkrieg.

#### Der Einfall in die Capcolonie.

Nach den Erfahrungen des letzten Frühjahrs, als die Kapkolonien nach der Katastrophe bei Paardeberg sofort die Fronte ins Korn warfen, mußte man die ersten Nachrichten von dem Anschluß der Kapkolonien an die über den Oranjefluß nach Süden ziehenden Boerenkommandos



Affessor Magirus von dem Königl. Amtsgericht Adorf sich an Ort und Stelle eingefunden hatten, der Ermordete zunächst in das in der Nähe befindliche Restaurant „zur Alm“ gebracht. Ein der That verdächtiger Handarbeiter Namens Roth, 25 Jahre alt und verheiratet, ist in seiner Behausung in Schwarzenbrunn bei Sohl durch die Polizei festgenommen worden.

**Kirchennachrichten a. Wilsdruff.**

Am Sonntag nach Weihnachten.  
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst (Text: Joh. 1, 1-5).  
Am Sylvester, Montag, den 31. Dezember.  
Abends 6 Uhr: Gottesdienst zum Jahresabschluss (Text: Psalm 62, 2).

Am Neujahrstag.

Früh 7,9 Uhr: Beichte und Abendmahlsfeier, 9 Uhr: Predigtgottesdienst (Text: Lucas 2, 21).

**Kirchennachrichten a. Grumbach.**

Sonntag nach Weihnachten.  
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Wahl.  
Neujahr 1901.  
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Wahl.

**Kirchennachrichten a. Kesselsdorf.**

Sonntag, den 30. Dez. (Sonntag nach Weihnachten).  
Vorm. 7,9 Uhr Beichte: Pfarrer Lic. th. Lehmann.  
9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls: Hilfsgeistl. Malz.

Nachm. 1 Uhr Beistunde und 2 Uhr Taufgottesdienst: Pfarrer Lic. th. Lehmann.

Montag, den 31. Dezember.  
Nachm. 5 Uhr Sylvester-Abendmahls-gottesdienst: Hilfsgeistlicher Malz.

Dienstag, den 1. Januar (Neujahr 1901). Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Lic. th. Lehmann.

Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst und 2 Uhr Taufgottesdienst: Hilfsgeistlicher Malz.

**Ferkelmarkt zu Wilsdruff.**

Freitag, den 28. Dezember 1900.  
Am heutigen Markttag wurden 108 Stück Ferkel eingebracht. Der Geschäftsgang war ein matter und wurde verkauft das Stück zum Preise von 8 bis 16 Mark.

**Restaurant Fischhaus**

Große Brüdergasse 15/17 Dresden.



Aus dem Fischhaus A.B.C. Natur verlangt nach Nahrung immer, Sowohl bei Mann als Frauengemur, Geht nur ins Fischhaus, Brüdergasse, Viel giebt es dort für wenig Kaffe.

**C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig**

Das Kleeblatt und Gelbe Welle sind in über 500,000 Familien gebräuchlich...  
Die oben erwähnten Heilkräuter sind...  
Vorteilhafte Abbildung der rothen Verpackung

**Lebkuchen**

**TOKAJERCOGNAC**  
mit nebenstehendem TOKAJERSTADTWAPPEN (Schlangenkreuz a. 3 Bergen) aus der Erst. Tokajer Cognac-Brennerei in Tokaj G. m. u. H. Von medizinischen Autoritäten bestens empfohlen. Haupt-Niederlage in Wilsdruff Apoth. Paul Tschaschel. Verkauf per 1/2 Originalflasche von Mk. 3.— bis 17.50

**Zur Pflege der Haut.**  
Alle Unreinigkeiten der Haut, wie Blüthen u. Pickeln, Mitesser, gelben Teint, Leberflecken, Warzen, Sommerprossen, trockene u. rötliche Flechten, Ekzem, alte offene Weinschäden, Krampfadergeschwüre, Salbfluß, geheime Leiden, Folgen der Onanie, Schwächezustände, Weichfluß (Harnleiden), Bettlägerien behandelt **Wittig**, Dresden. Scheffelstraße Nr. 15, II. Etage. Sprechzeit tägl. von 9-3 Uhr Nachm. auch Sonntags.

**Ferd. Thürmer, Pianofortefabrik.**  
Meissen.  
Erstklassiges Fabrikat.  
Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen.  
Gründungsjahr 1834. Jährliche Produktion: 1650 Instrumente.

**Pianinos.**  
Flügel, Harmoniums.  
nur renommierteste Fabrikate, auch bequeme Teilzahlung, ganz nach Wunsch  
empfehltes Piano-Magazin **Stolzenberg**  
Dresden-A. Johann-Georgen-Allee 13, n. Preisliste gratis.

Für Husten- u. Catarrhsleidende  
**Kaiser's Brust-Caramellen,**  
die sichere Wirkung **2650** notariell bezeugt. Zeugnis anerkannt.  
Einzig dastehender Beweis für sichere Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung. Paket 25 Pfg. in der Löwen-Apothete in Wilsdruff.

Reizende Neuheiten:  
**Neujahrs-Gratulations-Karten**  
mit Namensaufdruck  
in ca. 200 verschiedenen Mustern in einfachster bis hochfeinster Ausführung,  
100 Stück schon von 1,50 Mk. an, sowie  
**Glückwunschkarten** für den täglichen Gebrauch  
fertigt in reizenden Mustern  
**Martin Bergers Buchdruckerei.**  
Muster-Kollektion zur gefl. Ansicht in und ausser dem Hause bereit.  
Passende Couverts werden zu niedrigsten Preisen mitgeliefert.  
Um freundliche Berücksichtigung bittet  
hochachtungsvoll d. O.  
Reizende Neuheiten!

**PATENTE** etc. schnell & gut Patentbureau. **SACK-LEIPZIG**  
Ein starker Transport der vorzüglichsten Milch-Säure, hochtragend und frischmellend, ist wieder bei mir zum billigen Verkauf eingetroffen.  
Dainsberg. G. Kästner.

**Lambert Hofphotograph.**  
Lambert 12 Visit 5 Mk.  
Lambert 12 Cabinet 12 Mk.  
Lambert Vergrößerung nach jedem Bilde bis Lebensgrösse 15-25 Mark  
Lambert Hofphotograph. Seestr. 21, II. Sonntags Dresden-A. von 10-5 Uhr.

Leichter 2-spänniger Brettwagen u. Getreidereinigungsmaschine, fast neu, billig zu verkaufen  
Zauferode Nr. 11.  
I gutes Arbeitspferd steht zu verkaufen  
Raustadt Nr. 19.

**Künstliche Zähne**  
werden schmerzlos eingesetzt unter Garantie des guten Passens. Reparaturen sowie Umarbeitung schlecht passender Gebisse kommen schnell zur Ausführung.  
Der Friseur **Hermann Andersen** in Wilsdruff nimmt Bestellung entgegen und kommt auf Wunsch auch ins Haus.  
**August Lebsa,** Zahnkünstler. Deuben, Kirchstr. Nr. 7, bei der Kirche.

**Haltbare Blumen**  
und große Auswahl in Kränzen, Kränzen, Kissen, Palmzweigen u. s. w. hält fertig zum Mitnehmen für Beerdigungen und Gelegenheiten  
**Herm. Schubert.** Laden in Neu-Tanneberg. Meine Niederl. in prämiert in Dresden, Breslau und New-York.

**Herzenswunsch!**  
aller Damen ist ein junges, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Man wasche sich daher mit **Radebeuler Silkenmilk-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Seifenmark: Stedenpferd. a. 50. Pf. bei Apoth. Tschaschel.

Söhne achtbarer Eltern, welche Lust haben, in **erstklassiger Bäckerei** unter günstigen Bedingungen zu lernen, werden per Oftern 1901 gesucht von Bäckmeister **Dohnat, Klotzsche-Königswald.** Lehrgeld wird nicht beansprucht, dagegen erhält der Lehrling im 1. Jahr 50 Pfg., im 2. 75 Pfg. und im 3. 1 Mark pro Woche Taschengeld.

**Eine Wohnung,** bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist per 1. Januar an einzelne ältere Leute zu vermieten bei **Richard Kohnert,** Schmiedemeister, Zellaerstraße.

**Eine Parthie schönes Besenreisig** liegt zum Verkauf in Kleinschönberg bei **A. Werbitz.**

**2 schöne Wohnungen** in der 1. Etage zu vermieten am Bahnhof bei **R. Bönig.**  
**Eine Wohnung,** 1. Etage, zu vermieten. Parkstraße 134M.  
**Einige schöne Wohnungen** sind zu vermieten im Schiedhaus Wilsdruff.  
**Formulare** für Gemeindevorstände empfiehlt die Buchdruckerei v. Bl.

**Portwein-Punsch-Essenz,  
Burgunder- „ „  
Schlummer-Punsch  
Rothwein-**

von Cryselius,

**feinste deutsche Cognac's**  
**feinste französ. Cognac's**  
**ächten Jamaica-Rum**  
**Arac de Batavia**  
**Arac de Goa**

**eigner Import**

empfehlte in nur vorzüglichsten Qualitäten

**Theodor Goerne,**

i. Pa.: Th. Ritthausen.

**Damen-Jackets**

verkaufe wegen vorgerückter Saison, um  
möglichst damit zu räumen, spottbillig  
von 5 Mk. an.  
**Eduard Wehner.**

**Rechten gereinigten  
Medizinal-  
Dorsch-Leberthran**

von **Heinrich Meher, Christiania,**  
in Flaschen à 30, 60 u. 100 Pfg. empfiehlt  
in ganz frischer Waare die  
**Drogerie Paul Klebsch.**

**Gustav Türk,  
Wilsdruff,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager in  
**Punschessenzen,  
Rum's, Arac's,  
div. Cognac's.**

**Zum  
Quartalwechsel**

erlaube mir meine  
**Abonnements-Annahmestelle**  
für:  
Die Woche, Weite Welt,  
Moderne Kunst, Gartenlaube,  
Illustrierte Welt, Buch für Alle,  
Für Alle Welt, Ueberall,  
Humoristische Blätter,  
sämmliche Modezeitungen und  
Romane etc.

in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Probenummern sogleich zur Ansicht.  
Hochachtungsvoll  
**Oswald Weise,**  
Buch- u. Papierhandlung.

**Schöne lebende  
Karpfen**  
empfehlte **Korik Schulze.**

**Prima getrocknete Schlempe,**  
100% Pr. u. Fett,  
„ gesunde Drockentreber,  
„ Baumwollsaatmehl,  
100% Pr. u. Fett,  
**Prima  
gebirg. Seimehl u. Seinkuchen**  
empfehlte

**P. Heinzmann, Kesselsdorf.**  
Im Verhältnis zum Gehalt sind obige  
3 Futtermittel viel billiger als Stiele und  
Malzkeime, und sollte kein Landwirth säumen,  
Versuche zu machen.

**Einen Schirrmeister,  
Mittelknechte, Pferdeknechte und  
versch. andere Dienstpersonal**  
hat noch bis zu **Neujahr** abzugeben  
**Ernst Siebrach.**

**Hotel Adler.**

Sonntag, den 30. Dezember

**Grosses Bockbier-Fest,**

verbunden mit

**FREIKONZERT u. BALLMUSIK.**

Anfang 7 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

**Otto Gietzelt.**

**Sündenschlöbchen. Sylvesterkränzchen.**

Montag, den 31. Dezember

Um 10 Uhr grosse Ueberraschungen.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

**E. Horn.**

**Langelütjes Tanzlehr-Institut.**

Den hochgeehrten Familien von **Wilsdruff und Umgegend** hierdurch zur  
gefälligen Kenntniss, das **Mittwoch, den 9. Januar 1901** im **Hotel goldner  
Löwe** ein neuer

**Kursus**

beginnt.  
Damen 5 Uhr | Abends.  
Herren 8 Uhr |  
Werthe Anmeldungen bitte im genannten Hotel gütigst zu bewirken.  
Hochachtungsvoll **Otto Langelütje.**

**Gasthof Klipphausen.**

Montag, den 31. Dezember

**Grosses Gesangs- und  
Instrumental-Konzert**

der Familie **Carl Dreiser** aus Leipzig.  
Direktion: **Frl. Doris Dreiser.** Aufreten des Flöten-Virtuosen **Herrn Alfred  
Dreiser** und des Kolorphon-Virtuosen **Gurt Dreiser.**  
Anfang 8 Uhr. **Entrée 50 Pfg.**  
Im Vorverkauf à 40 Pfg. bei Unterzeichnetem. **Otto Schöne.**  
Es ladet freundlichst ein

**Handelschule zu Rössen.**

Das neue Schuljahr beginnt am **15. April 1901.** Der Kursus umfasst  
zwei Jahre bei wöchentlich 10 resp. 11stündigen Unterricht, und gewährt allgemeine  
und **fachmännische** Vorbildung. Die Unterzeichneten geben gern Auskunft. Auch  
sind sie bereit, Lehrstellen in hiesigen Häusern nachzuweisen.  
**E. Kluge, Vorl. des Schulvereins.  
B. Schneider, Direktor.**

**Eisenbahnschule Altenberg** im Erzgebirge.  
Lustkurort.  
Für die Zwecke der Staatsbahnverwaltung den Realschulen  
gleichstehend. — Neuer Kursus 15. April 1901. Prospekte gratis und  
franko durch **Bürgermeisteramt und Schulverwaltung.**

**Seide.**  
**Schwarz Merveilleux Prima**  
12 Meter Mk. 24.-  
Neuheiten in schwarz u. farbig für alle Zwecke in  
nur vorzüglichen erprobten Qualitäten.  
Man verlange Proben! Illustr. Cataloge gratis!  
**Robert Bernhardt, Dresden.**  
Modewaaren- u. Confektions-Haus.



Die Verlobung ihrer Kinder  
**Helene und Theodor**  
beehren sich nur hierdurch ergebenst  
anzuzeigen

Wilsdruff, Weihnachten 1900

**Heinrich Fehrmann u. Frau.  
Theodor Andersen u. Frau.**

**Helene Fehrmann  
Theodor Andersen**  
Verlobte.

Für die uns am Tage unserer  
**Sodzeit** in so reichem Masse dar-  
gebrachten Geschenke und Gratul-  
ationen und sonstigen Ehrungen  
sagen wir hiermit unsern herz-  
lichsten Dank.

Raustadt, 23. Dez. 1900.

**A. Naumann u. Frau**  
geb. Fichtner.

**Turnschule Broschmann.**

Sonntag, den 30. Dezember, Abends 7 Uhr  
im „Hotel Löwe“

**Sylvester-Kränzchen.**

Karten sind bei Herrn Restaurateur **Schulze**  
zu entnehmen.

**Gasthof Weistropp.**

Sonntag, den 30. Dezember

**Karpfen-Schmaus,**

verbunden mit  
**Militär-Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet  
**Robert Branzko.**

**Neujahrs-  
Karten**

in allen Preislagen  
empfehlte

**Oswald Weise.**  
Buch- u. Papier-Handlung.

**NB.** Karten mit  
**Namensdruck**

besorge schnell und billigt und liegen  
Muster zur gef. Ansicht bereit.

Hierzu eine Beilage und die illust-  
rirte Sonntagsbeilage Nr. 1.

# Wochenblatt für Wilsdruff

Beilage zu Nr. 153.

Sonnabend, den 29. Dezember 1900.

## Abonnements-Einladung.

Zum Quartalwechsel erinnern wir unsere geehrten Leser und namentlich die auswärtigen Postabonnenten an die rechtzeitige Erneuerung des Abonnements, damit in der Zusendung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt. Auch die neu hinzutretenden Abonnenten ersuchen wir ergebenst um zeitige Anmeldung. Das im 57. Jahrgang erscheinende

# „Wochenblatt für Wilsdruff“

## Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, für das Königl. Forstrentamt zu Tharandt, Lokalblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Mautenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Lumbach, Lützen, Mohorn, Kunzig, Neufkirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Köhrsdorf bei Wilsdruff, Köpzig, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Untersdorf, Weisropp, Wildberg.

wird auch fernerhin seine gemächte und objektive Haltung beobachten und den Lesern von allen interessanten Ereignissen des In- und Auslandes in Wort und Bild, sowie von Sensationsnachrichten durch Telegramme und Extrablätter so schnell wie möglich Kenntnis verschaffen. Die besonderen Tagesfragen, sowie politische und wirtschaftliche Fragen sollen auch künftighin in Vorträgen sachliche Besprechung finden. Den Nachrichten aus unserer Stadt und insbesondere auch den Ortschaften des Königl. Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff und darüber hinaus soll in Zukunft noch größere Beachtung durch zuverlässige Berichterstatter zugewandt werden.

Das „Wochenblatt für Wilsdruff“ erscheint wöchentlich 3 mal mit großer aller 14 Tage erscheinender illustrierter landwirthschaftlicher Beilage

## 8seitiger illustrierter Sonntagsbeilage mit Modenbeilage,

sowie Ziehungslisten der Kgl. Sächs. Landeslotterie, Wochenplan der Kgl. Dresdner Hoftheater etc. etc.

Der Abonnementspreis beträgt nach wie vor, also keine Preiserhöhung, vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf. für die Stadt Wilsdruff durch unsere Geschäftsstelle bezogen, durch die Post bezogen frei ins Haus 1 Mk. 54 Pf.

Inserate haben in dem weitverbreiteten Wochenblatt die zweckentsprechendste Verbreitung. Inserate kosten pro Spaltzeile 10 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. Um zahlreiches Abonnement und freundliche Unterstützung bitten, zeichnet hochachtungsvoll

Redaktion und Expedition des Amts- und Wochenblattes für Wilsdruff

### Zum Sonntage nach Weihnachten.

1. Petri 1, 24-25: Alles Fleisch ist wie Gras, und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Strohhalms. Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen; aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit.

Das ist das ernste, wehmüthige Wort, das das scheidende Jahr uns zuruft. Wandert du jetzt draußen durch Feld und Flur — Alles ist roth und still, die Gräser und Blumen schlummern den Todeschlaf; das Gras ist verdorret und die Blume abgefallen.

Alles ist vergänglich — die Herrlichkeit des Menschen auch. Jammer neuer Entdeckungen und Erregenschaften räumt sich der Menschengeist; ein Geheimniß nach dem andern wird der Natur abgelauscht; immer mehr macht der Mensch die Erde mit ihren Kräften sich unterthan —; aber ohnmächtig bleibt er dem Tode gegenüber. Gegen diesen Feind hat er noch keine Waffe gefunden. Er wird's auch nicht. Gegen den Tod ist noch kein Kraut gewachsen: Alles Fleisch ist wie Gras.

Nichts denn nichts Bleibendes, nichts Dauerndes in diesem rastlosen Wechsel? Doch im brandenden Meere der Zeit steht ein Felsen, der wankt und weicht nicht. Die Wogen schäumen an ihn heran und lecken an ihm empor, er steht unbewegt und unbeweglich: Aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit.

Des Herrn Wort, das bleibt. Hast du schon diesen Felsen gefunden, auf dem du dich gründen kannst? Daß dich die Vergänglichkeit alles Irdischen noch nicht zu dem Bleibenden und Ewigen hingetrieben? Du bist wieder einen Schritt der Ewigkeit näher gekommen. Das schwebende Jahr hat deinem Angesicht neue Falten und Fältchen eingegraben. Dein Haar ist wieder einen Schein grauer geworden. Wie lange noch? Junge Leute können sterben; alte Leute müssen sterben. Wieviele sind im verrinnenden Jahre gebettet worden zur letzten Ruhe. Vielleicht bist du übers Jahr auch schon zur Ruhe gegangen unter den immergrünen Ephen. Vielleicht auch ich. Schwies nicht auf, was du zu thun hast. Des Herrn Wort ist eine Kraft Gottes, selig zu machen alle, die daran glauben. Selig zu machen! Das ist's, was wir wollen. Selig werden. Es gehe, wie es gehe, es komme wie es wolle im neuen Jahr, ob Leben oder Sterben unser Los ist: Nur selig!

### Jahresrundschaun für das Königreich Sachsen.

Wenn wir am Ausgange des Jahres 1900 im Geiste nochmals zurückschauen auf die mandertei bemerkenswerthen Begebenheiten, welche dasselbe in seinem Kreislaufe in unserem engeren Vaterlande gesehigt hat, so bleibt der Blick zunächst an dem allverehrten Königshause haften. In Treue fühlt sich Sachsens Volk allzeit mit seinem geliebten Herrscherhause eng verbunden, und so erscheint es denn begreiflich, daß die Trauerkunde von dem jähen Hinscheiden des Prinzen Albert, des jüngsten Sohles König Albert's, in weiten Kreisen der Bevölkerung mit schmerzlicher Theilnahme aufgenommen wurde. Bei der Heimkehr aus der väterlichen Villa zu Hosterwitz nach seinem Manöverquartier erlitt der Prinz durch einen

Sturz aus dem Wagen derartige Verletzungen, daß er ihnen binnen wenigen Minuten erlag; im Verein mit der königlichen Familie beklagt Sachsens Volk noch jetzt wehmüthig den frühzeitigen Hinschied dieses hoffnungsvollen Sprosses des Hauses Wettin. Andererseits trieb der alte Wettiner Königstamm zu Beginn des Jahres fröhlich auch ein neues Reis, indem im Januar die Prinzessin Margarethe von Sachsen, jüngstes Kind des Prinzen und der Prinzessin Friedrich August, geboren wurde. König Albert selbst hatte bedauerlicher Weise unter wiederholten Anfällen seiner alten Unterleibsbeschwerden zu leiden, die indessen schließlich keine nachtheiligen Folgen zurüßließen. Königin Carola ihrerseits erlitt bei einem Aufenthalt in Salsö Sibyllenort durch Ausgleiten auf der Treppe einen Unfall, der indessen glücklicher Weise ohne ernsthafte Folgen blieb. Im Frühjahr weilten die Majestäten wiederum, wie schon in den letzten Jahren, mehrere Wochen gemeinsam im Süden, und zwar in Mentone.

Ein bedeutendes militärisches Ereigniß bildete der Rücktritt Sr. Kgl. Hoheit, des Feldmarschalls Prinzgen Georg von seinem Posten als kommandirender General des XII. Armeekorps, welchen der hohe Herr durch fast 27 Jahre hindurch vüßigteten und erfolgreich ausgefüllt hat. Doch ist Prinz Georg auch fernerhin im direkten Zusammenhang mit der sächsischen Armee geblieben, da er seine Funktionen als Generalinspekteur der 2 deutschen Armeekorps beibehalten hat, zu deren Bereich bekanntlich auch unsere beiden heimathlichen Armeekorps gehören. Zum neuen Kommandeur des XII. Korps wurde General von Hantzen ernannt. Ein ferner wichtiges Ereigniß für Sachsen war die Neubildung des sächsischen Infanterieregiments Nr. 181, es erhielt Chemnitz zur Garnison.

Die am 7. November eröffnete Session des im September neugewählten Landtages wurde am 8. Januar 1900 nach Ablauf der Weihnachtsferien fortgesetzt, am 11. Mai fand ihr Abschluß statt, am nächsten Tage erfolgte der feierliche Landtagsabschied durch den König. Eine ungewöhnlich arbeitsreiche Tagung der Ständeverammlung gelangte hiermit zum Abschluß, große und weitrtragende gesetzgeberische Arbeiten wurden befriedigend vollendet. Aus der reichen Fülle der Ergebnisse der Beratungen des 28. ordentlichen Landtages seien an dieser Stelle nochmals die folgenden hervorgehoben: Das Gesetz über die Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes, das neue Bangeleg, die Novellen zum Einkommensteuergesetz, die mit dem bürgerlichen Gesetzbuche zusammenhängenden Gesetze betreffs der Ausführung der Zivilprozeßordnung und der Concursordnung, betreffs der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, betreffs der Kostenordnung für Rechtsanwälte und Notare usw., und endlich etwa noch das Gesetz über die Regelung der Vertretung der Interessen des Handels, des Gewerbes und der Industrie. Gescheitert sind leider die Gesetzentwürfe über die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Beamten und betreffs der Einführung des kombinierten Dienstaltersstufen-systems, doch ist nach den Erklärungen der Thronrede beim Landtagsabschied vom 12. Mai mit Bestimmtheit anzunehmen, daß diese Vorlagen im nächsten Landtag wiederkehren werden. Ge-

wissermaßen als eine parlamentarische Zwischen-session, als ein Bindeglied zwischen der 28. ordentlichen Landtags-session und der Tagung des Landtages des Jahres 1901, stellte sich die neunwägige Sittingsperiode dar, zu welcher der Landtagsausschuß für die Verwaltung der Staatsschulden am 29. November in Dresden zusammentrat.

Am 1. Oktober erfolgte das Inslebentreten der neuen Kreishauptmannschaft Chemnitz, deren Errichtung infolge der geschäftlichen Ueberlastung der Kreishauptmannschaft Zwickau durchaus nöthig geworden war. Zum Chef des neuen großen Verwaltungsbezirkes war der bewährte bisherige Leiter der Kreishauptmannschaft Zwickau, Freiherr v. Welt, ernannt. Zugleich mit der Kreishauptmannschaft Chemnitz trat auch das neue Kreissteueramt Chemnitz in Wirksamkeit, dem die Steuerbezirke Chemnitz, Annaberg, Züßa, Marienberg und Glauchau unterstellt sind. Neben der Ernennung des Freiherrn v. Welt zum Vorstand der neuerrichteten Kreishauptmannschaft Chemnitz mögen von sonstigen bemerkenswerthen Personalveränderungen, beziehentlich Neuernennungen in wichtigeren Beamtenposten noch die nachstehenden Erwähnung finden: Zum Präsidenten des am 1. Januar 1900 ins Leben tretenden neuen sächsischen Oberverwaltungsgerichtes zu Dresden wurde Ministerialdirektor v. Bernow ernannt. An Stelle des Freiherrn v. Welt wurde Geh. Regierungsrath Dr. Forster-Schubauer, vortragender Rath im Ministerium des Innern, an die Spitze der Kreishauptmannschaft Zwickau berufen. Der langjährige Vorstand der königlichen Lotterie-Direktion in Dresden, Geh. Finanzrath Dr. Deumer, zog sich in den wohlverdienten Ruhestand zurück, zu seinem Nachfolger erhielt er den seitherigen zweiten Direktorialbeamten bei der Lotterie-Direktion, Finanzrath Dr. jur. Mehr. Ferner erfolgte die Ernennung des Finanz- und Bauathes Wiedel zum Vorstand des errichteten besonderen Decernats für Güterverkehr bei der Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen in Dresden, welcher neuen Einrichtung man eine große Bedeutung für die Kreise des Gewerbes und Handels beimißt. Endlich wäre auch eine Personalveränderung in einem höheren Reichsbeamtenposten in Sachsen zu erwähnen; dieselbe betrifft die Ober-Post-Direktion Chemnitz, wo Postrath Richter zum Ober-Post-Direktor ernannt wurde.

Das schon sehr dikamatische Netz der sächsischen Staatsbahnen erfuhr während des Jahres nur eine mäßige Vermehrung, da von neuerbauten Eisenbahnlirien lediglich zwei, die normalpurige Nebenbahn Zwönitz-Schleibenberg, und die schmalspurige Nebenbahn Markersdorf-Landesgrenze, zur Eröffnung gelangten. Durch die in den letzten Jahren gebauten zahlreichen neuen Eisenbahnlirien in unserem engeren Vaterlande ist die Regierung den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung der verschiedensten Landestheile nach weiteren eiserne Verkehrswegen allerdings auch in reichlich genügender Maße entgegengekommen, so daß eine weite Einschränkung auf diesem Gebiete allerdings geboten erscheint.

Einen herben Verlust hatte die zweite Kammer

